



v|rg – das Logo steht für wissenschaftlich fundierte, verständlich geschriebene und gut ausgestattete Bücher. Westfalen sowie Teile Niedersachsens und des Rheinlands stehen im Mittelpunkt. Das Verlagsprogramm greift aber weit darüber hinaus. Das zeigen die Neuerscheinungen Winter 2023, die ein weites räumliches und zeitliches Spektrum abdecken. Seit 2020 ist der Verlag für Regionalgeschichte UG ein Imprint des Aschendorff Verlags.

Kontakt
 Verlag für Regionalgeschichte UG
 Windelsbleicher Straße 13
 33335 Gütersloh
 Postfach 120423
 33653 Bielefeld
 Telefon: 05209 / 6714
 E-Mail: regionalgeschichte@t-online.de
 www.regionalgeschichte.de

Auslieferung:
 Soester Straße 13
 48155 Münster
 Telefon: 0251/690-91 30 20
 Telefax: 0251/690-91 30 29
 E-Mail: buchverlag@regionalgeschichte.de
 www.regionalgeschichte.de

Stand des Prospektes: September 2023. Preisänderungen vorbehalten.

Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG

Autorenregister

Böcker, Nikola	12	Menge, Laura	12
Bösel-Hielscher, Nele.....	13	Neuß, Elmar	15
Casemir, Kirstin	8	Ohainski, Uwe	8
Dann, Thomas M.....	3	Oldermann, Renate.....	3
Dolle, Josef	6,8,9	Osnabrücker Mitteilungen	11
Fennenkötter, Hans Christoph	7	Pielhoff, Stephen	7
Flöder, Michael	8,9	Potthoff, Günter.....	6
Gorißen, Stefan	7	Sahrhage, Norbert	14
Henkelmann, Norbert	7	Schmuhl, Hans-Walter	5
Jablinski, Jürgen	13	Schneider, Gerhard.....	4
Karlinger, Luisa	12	Walter, Vanessa	7
Katholische Pfarrgemeinde Erkrath	4	Wibbelt, Augustin.....	9
Katz, Vernon.....	15	Wissbrock, Petra-Ulrike	5
Köpfer, Ernst-Dieter	14		
Korsmeier, Claudia Maria	10		
Lippische Mitteilungen	11		
Meier, Johannes	12		
Meineke, Birgit	10		



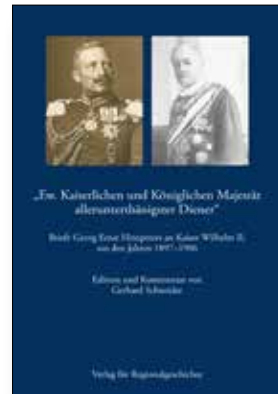
Renate Oldermann
Mein „unbekannter“ Vater
 Eine Spurensuche in der NS-Zeit
 2023, 202 Seiten, geb. 28,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1506-9

Ein Schatz in zwei Papiertüten: 500 Briefe ihres Vaters, geschrieben zwischen 1934 und 1946, verdichtet die Autorin zu einer biografischen Studie ihrer Familie in der NS-Zeit. Sie folgt dabei den Spuren ihres unbekanntes Vaters, von dem sie bereits in früher Jugend getrennt wurde. Sie lernt einen Menschen kennen, dessen Lebensweg in einem christlich geprägten bildungsbürgerlichen Milieu in Osnabrück beginnt und der sich als angehender Buchhändler in Leipzig dem Studium der Literatur verschreibt, wo er auch seiner ersten Liebe begegnet. Seine weitere Lebensplanung wird jäh durchkreuzt durch die Einberufung zur Wehrmacht und den sich anschließenden Dienst als Offizier im Russlandfeldzug 1941/42 und als Besatzer in Dänemark.



Thomas M. Dann
Das ländliche Möbel in Lippe
 Wohnkultur in Nordwestdeutschland
 vom 16. bis zum 19. Jahrhundert
 2023, ca. 600 Seiten, geb. 49,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1504-5

Das Buch erzählt die Kulturgeschichte des ländlichen Möbels und Wohnens im Lipperland vom späten Mittelalter bis ins frühe 20. Jahrhundert. Dabei wird auch aufgezeigt, wie sich unterschiedliche ländliche Sozialschichten – vom Landadeligen über den Pastor, Lehrer, Groß- und Kleinbauern bis zum grundbesitzlosen Einlieger – ihr Zuhause einrichteten. Da viele der aufgenommenen Möbelstücke einst Bestandteil einer Aussteuer waren, ist auch die ländliche Hochzeit in Lippe ein wichtiges Thema. Der umfangreiche Band hat das Zeug zum Standardwerk der Erforschung von Möbeln und Wohnkultur in Ostwestfalen-Lippe. Zahlreiche farbige Abbildungen komplettieren eine Studie, die sich sowohl an Wissenschaftler als auch an historisch Interessierte und Liebhaber antiker ländlicher Möbel wendet.



Kirche im Wandel der Zeit

Beiträge zur Geschichte
religiösen Lebens in Erkrath
Herausgegeben vom Kirchenvorstand
der Katholischen Pfarrgemeinde
St. Johannes der Täufer und Mariä
Himmelfahrt Erkrath
2023, 308 Seiten, geb. 29,- EUR
ISBN 978-3-7395-1510-6

„Ew. Kaiserlichen und Königlichen Majestät allerunterthänigster Diener“

Briefe Georg Ernst Hinzpeters an Kaiser
Wilhelm II. aus den Jahren 1897–1906
Edition und Kommentar
von Gerhard Schneider
2023, 239 Seiten, geb. 29,- EUR
ISBN 978-3-7395-1508-3
27. Sonderveröffentlichung des
Historischen Vereins für die Grafschaft
Ravensberg

In den vorliegenden Beiträgen zur Erkrather Kirchen- und Religionsgeschichte haben 12 Autoren, darunter fünf renommierte Historiker, in 15 Kapiteln diese und andere Aspekte und Entwicklungen der örtlichen Religionsgeschichte aufgegriffen und bearbeitet. Wenn auch manches wegen fehlender oder lückenhafter Quellen im Dunst der frühen Geschichte bleibt, werden Leserinnen und Leser viele Antworten auf ihre Fragen finden. Da in einer ehemals kleinen Ansiedlung wie Erkrath Orts-, Regional- und Religionsgeschichte untrennbar verknüpft sind, leistet das Buch auch einen Beitrag zur Erkrather Lokalgeschichte. Von der Mitte des 12. Jahrhunderts bis in die Neuzeit bieten die Beiträge dem Leser ein breites Spektrum interessanter historischer Einblicke in die Kirchengeschichte.

Nachdem Prinz Wilhelm 1877 am Kas-seler Gymnasium das Abitur abgelegt hatte, endete Georg Ernst Hinzpeters Dienst als Erzieher. Den Kontakt zu seinem ehemaligen „Zögling“ hielt er auch nach seinem Rückzug nach Bielefeld bis zu seinem Tode Ende 1907 aufrecht. Von seinen vielen Briefen an den Prinzen und späteren Kaiser ist nur der hier edierte Bruchteil erhalten geblieben. Randbemerkungen, Unterstreichungen und Verweise von der Hand des Kaisers dokumentieren, dass Wilhelm die Briefe seines ehemaligen Erziehers zur Kenntnis genommen hat. Welch bedeutende Persönlichkeit Hinzpeter bis zu seinem Lebensende war, hat man in Bielefeld nur wahrgenommen, wenn der Kaiser zu Besuch in der Stadt weilte und dabei stets bei seinem alten Lehrer einkehrte.



Hans-Walter Schmuhl
»Was sind wir also, Herr Pastor?«
 Evangelische Christen jüdischer Herkunft in Westfalen unter nationalsozialistischer Herrschaft
 2024, ca. 256 Seiten,
 kart. geb. 19,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1028-6
 Schriften des Instituts für Diakonie- und Sozialgeschichte an der kirchlichen Hochschule Bethel 28

Die antijüdischen Gesetze und Willkürmaßnahmen im nationalsozialistischen Deutschland trafen Glaubensjuden, »Judenchristen«, Atheisten und Agnostiker jüdischer Herkunft. Christen jüdischer Herkunft waren in den Augen der »braunen Machthaber« Juden wie alle anderen auch. 1939 lebten in der preußischen Provinz Westfalen etwa 2.000 evangelische Christen jüdischer Herkunft. Das Buch untersucht, welche Auswirkungen die NS-Judenpolitik auf das Leben evangelischer Christen jüdischer Herkunft hatte, wie sich die Provinzialkirche, die Bekenntnisbewegung und die Kirchengemeinden zu ihnen stellten, wie Christen jüdischer Herkunft mit der Erfahrung, plötzlich nicht mehr dazu zu gehören, mit Ausgrenzung, Entrechtung, Verfolgung und mit der Deportation in Ghettos umgingen.



Petra-Ulrike Wissbrock
Der andere Blick auf deutsche Verhältnisse
 2023, ca. 304 Seiten,
 geb. 49,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1516-8
 Studien zur Regionalgeschichte 28

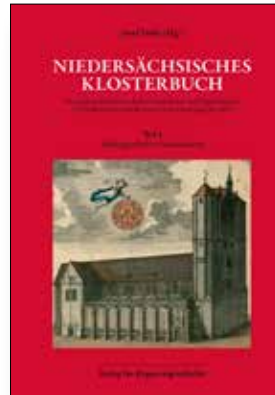
In der Zeit von 1945 bis 1950 hatten britische Kreis Resident Officers einen besonderen Auftrag: Als Mitglieder der zivilen Kontrollkommission sollten sie die Redemokratisierung befördern. Regelmäßig mussten sie mit ihren Teams von den Ergebnissen ihrer Arbeit berichten. Die »Reports« der Kreis Resident Officers vermitteln einen unverstellten Blick auf deutsche Parteien, Politik und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in den Kreisen der britischen Zone. Diese Dissertation will die Fragen beantworten, inwieweit die »Demokratieerziehung« der Kreis Resident Officers wirksam war und welchen Anteil die britischen zivilen Besatzer selbst an den Transformationsprozessen hatten.



Günter Potthoff
**Schloß-Holte-Stukenbrock
 Band 1: Aus der Geschichte des
 Nationalsozialismus in der
 Gemeinde Liemke (Schloß Holte)**

2023, ca. 256 Seiten,
 geb. 24,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1515-1

Das dunkle Kapitel der nationalsozialistischen Zeit 1933–1945 wurde in der heutigen Stadt Schloß Holte-Stukenbrock bis jetzt nur ansatzweise dokumentiert und war weitgehend unerforscht. Dieses Buch gibt Antworten auf viele Fragen – etwa: Wie war es möglich, dass auch in der früher selbständigen Gemeinde Liemke (Schloß Holte) der Nationalsozialismus so schnell Fuß fassen konnte? Das rigorose Vorgehen des Hitler-Regimes wird in eigenen Kapiteln veranschaulicht. Dazu gehört die Geschichte der Verfolgung der Sinti und Roma sowie der Bericht über den Bäckerlehrling Heinz Baak, der wegen mutmaßlicher Schmierpropaganda in Berlin-Plötzensee hingerichtet wurde. Kritiker des Hitler-Regimes – etwa Pfarrer Josef Brill, aber auch andere Personen und Vereine – wurden bespitzelt und verfolgt.



Josef Dolle (Hg.)
Niedersächsisches Klosterbuch

Verzeichnis der Klöster, Stifte, Kommen-
 den und Beginenhäuser in Niedersachsen
 und Bremen von den Anfängen bis 1810
 2024, 2. Auflage, 4 Bände, 2296 Seiten,
 24 Abb., geb. 120,- EUR / 150,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1256-3

Veröffentlichungen des Instituts für His-
 torische Landesforschung der Universi-
 tät Göttingen 56

Das Niedersächsische Klosterbuch ist ein umfassendes Lexikon der monastischen Institutionen in Niedersachsen und Bremen. Es erfasst alle 365 Domkapitel, Stifte, Klöster, Ordenskommenden, Beginen- und Begardenhäuser in 205 Orten von der Christianisierung bis zum Jahr 1810. Die lexikalische Übersicht ermöglicht einen zuverlässigen, präzisen und schnellen Zugriff auf die gewünschten Informationen. Das Niedersächsische Klosterbuch leistet einen zentralen Beitrag zur Erforschung der klösterlichen Gemeinschaften, die die Kulturlandschaft Europas nachhaltig geprägt haben.

Die 2012 erschienene Erste Auflage war nach kurzer Zeit vergriffen. Der Subskriptionspreis beträgt bis zum 31.12.2023 120,- EUR; der Ladenpreis ab dem 1.1.2024 beträgt 150,- EUR.



Norbert Henkelmann /
Hans Christoph Fennenkötter (Hg.)
**Der Status Animarum des
Amtes Sassenberg von 1749/50**
2024, ca. 480 Seiten, 30 Abbildungen,
geb. 29,- EUR
ISBN 978-3-7395-1152-8
Der Status Animarum 1749/50 des
Fürstbistums Münster 2

Der »Status animarum« von 1749/50 ist die erste nahezu vollständige Aufnahme der Bevölkerung des Bistums Münster. Er listet für die meisten Kirchspiele fast alle Personen incl. Alters- und Berufsangaben auf. Somit erhält man einen Überblick über die Gesamtbevölkerung, sämtliche Haushalte, Häuser und bäuerliche Stätten eines Ortes. Er bietet eine gute Grundlage zur Lokal-, und Regionalgeschichte sowie zur Bevölkerungsstatistik. Das Gesamtwerk ist nach den fürstbischöflichen Ämtern unterteilt. Das im Nordosten des Fürstbistums Münster gelegene Amt Sassenberg enthält die neun Orte Beelen, Einen, Freckenhorst, Füchtrup, Greffen, Harsewinkel, Milte, Sassenberg und Warendorf.



Stefan Gorßen / Stephen Pielhoff /
Vanessa Walter
**Geschichte des Bergischen Landes
Band 3: Register**
2023, ca. 112 Seiten,
kart. 14,- EUR
ISBN 978-3-7395-1133-7
Bergische Forschungen 33

Das Bergische Land ist im Bewusstsein seiner Bewohner noch sehr präsent, obwohl es als politische Einheit nicht mehr existiert. Die »Geschichte des Bergischen Landes« zeichnet ein umfassendes Bild der politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung dieser bedeutenden Kulturlandschaft. Band 3 erschließt die Bände 1 (bis zum Ende des Herzogtums 1806) und 2 (19. und 20. Jahrhundert) durch ein detailliertes Personen-, Institutionen- und Ortsregister, das Personen, Familien, Firmen und Institutionen sowie Länder und Orte in Berg und mit Bezug zu Berg erfasst.



Kirstin Casemir / Uwe Ohanski
**Die Ortsnamen des
Landkreises Gifhorn**
2023, 320 Seiten,
geb. 29,- EUR
ISBN 978-3-7395-1512-0
Niedersächsisches Ortsnamenbuch 11

Der elfte Band des Niedersächsischen Ortsnamenbuches behandelt die Siedlungsnamen im Gebiet des Kreises Gifhorn. Die 158 bestehenden Orte und die 38 dauerhaft wüst gefallen Siedlungen, die vor 1600 schriftlich bezeugt sind, präsentieren die Autoren in ausgewählten historischen Belegen und geben eine wissenschaftliche Deutung der Namen. Von Interesse ist dieses Grundlagenwerk zur Namenlandschaft Niedersachsens nicht nur für Namenforscher, sondern auch für Forscher mit heimatkundlichen, landesgeschichtlichen, kulturgeographischen und genealogischen Fragestellungen.



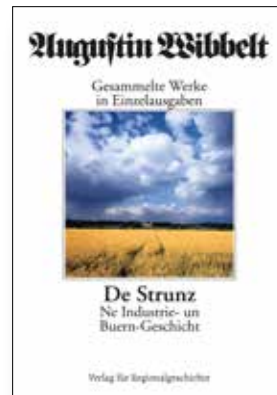
Josef Dolle / Michael Flör
**Die Ortsnamen des
Landkreises Celle**
2023, 310 Seiten,
geb. 29,- EUR
ISBN 978-3-7395-1507-6
Niedersächsisches Ortsnamenbuch 14

Im Kreis Celle sind 173 Ortsnamen vor 1600 belegt, die Zeugen einer vielschichtigen Namenlandschaft sind. Ihre Entstehung ist von verschiedenen Faktoren beeinflusst: den naturräumlichen Gegebenheiten der Landschaft, der Tätigkeit der Menschen und schließlich von den Menschen selbst, deren Personennamen in zahlreichen Ortsnamen enthalten sind. Das Buch stellt jeden Namen in kritisch ausgewählten und geprüften historischen Belegen vor, die von der Ersterwähnung bis zur heutigen Form reichen, und bietet eine sprachwissenschaftlich fundierte Deutung. Es ist für sprachgeschichtliche, namenkundliche, landesgeschichtliche und kulturgeographische Fragen ebenso von Interesse wie für alle, die sich mit der Geschichte ihrer Heimat befassen.



Josef Dolle / Michael Flöer
**Die Ortsnamen des
 Landkreises Uelzen**
 2023, 412 Seiten,
 geb. 29,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1518-2
 Niedersächsisches Ortsnamenbuch 16

Im Kreis Uelzen sind 275 Ortsnamen vor 1600 belegt, die Zeugen einer vielschichtigen Namenlandschaft sind. Die Entstehung der Ortsnamen ist von verschiedenen Faktoren beeinflusst: den naturräumlichen Gegebenheiten der Landschaft, der Siedlungstätigkeit der Menschen und schließlich von den Menschen selbst, deren Personennamen in zahlreichen Ortsnamen enthalten sind. Das Buch stellt jeden Namen in kritisch ausgewählten und geprüften historischen Belegen vor, die von der Ersterwähnung bis zur heutigen Form reichen, und bietet eine sprachwissenschaftlich fundierte Deutung. Es ist für sprachgeschichtliche, namenkundliche, landesgeschichtliche und kulturgeographische Fragen ebenso von Interesse wie für alle, die sich mit der Geschichte ihrer Heimat befassen.



Augustin Wibbelt
**Gesammelte Werke in Einzel-
 ausgaben Band 5: De Strunz**
 Ne Industrie- und Buern-Geschichte
 In Zusammenarbeit mit der Augustin-
 Wibbelt-Gesellschaft bearbeitet von
 Prof. Dr. Hans Taubken
 Nachdruck 2023, 256 Seiten,
 geb. 24,90 EUR
 ISBN 978-3-7395-1509-0

„Strunz“ nannten die Münsterländer den Strontianit, ein Mineral, das einige Zeit lang zum Klären von Zucker verwendet wurde. Der Abbau gegen Ende des 19. Jahrhunderts bringt in Augustin Wibbelts Erzählung allerlei Unruhe. Als humoristische Gegenpole begegnen und unter anderem der in seiner Wohnung oft umherziehende Vikarius und seine dichtende Schwester Elise, der trinkfreudige und schalkhafte Doktor Kreuz, die scheinfromme Angela Pümmelken, genannt de schweewe Engel, der urige Professor Hüdöppel, der patriotische junge Amtmann, die eingebildete Frau Landrat und nicht zuletzt der geheim agierende Lurumer Schülerverein „zur Pflege des deutschen Männergesangs“ mit dem klangvollen Namen Bardophonie.



Claudia Maria Korsmeier
**Die Ortsnamen des Landkreises
 Grafschaft Bentheim**
 2023, 266 Seiten, 4 Karten,
 geb. 29,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1500-7
 Niedersächsisches Ortsnamenbuch 15

Ganz im Westen Niedersachsens an der Grenze zu den Niederlanden vereint der Kreis Grafschaft Bentheim unterschiedliche Gebiete: Ober- und Niedergrafschaft, landwirtschaftliche und Moor- wie Heideflächen, den Bentheimer Berg als Ausläufer des Teutoburger Waldes und die Flußauen von Vechte und Dinkel, in historischer Sicht Einflußbereiche der Bistümer Utrecht und Münster und ganz besonders der Grafen von Bentheim. Der im Jahr 1885 gegründete Kreis gliedert sich heute in 25 Gemeinden, die in vier Samtgemeinden und drei Einheitsgemeinden mit Nordhorn als Kreisstadt zusammengefaßt sind. Etwa 150 Ortsnamen dieser Gemeinden werden in diesem Band des Niedersächsischen Ortsnamenbuchs (NOB) sprachwissenschaftlich und namenkundlich untersucht.



Birgit Meineke
**Die Ortsnamen des Kreises
 Siegen-Wittgenstein**
 2023, 496 Seiten, 4 Karten,
 geb. 38,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1501-4
 Westfälisches Ortsnamenbuch 20

Im Ortsnamenbuch für den Kreis Siegen-Wittgenstein werden rund 300 Siedlungsnamen untersucht, die seit den Anfängen der Überlieferung im neunten Jahrhundert bis in die Jahre um 1600 schriftlich dokumentiert sind. Sehr viele Siedlungsnamen des Gebietes beruhen auf alten Gewässer- und Flurnamen und reichen damit in vorchristliche Zeiten zurück. Die sprachhistorische Untersuchung erschließt eine Landschaft westfälischer Siedlungsnamen, die als bedeutende Geschichtsquelle zahlreiche Informationen für geographische, archäologische, landes- und ortsgeschichtliche, kulturhistorische, wirtschafts- und rechtsgeschichtliche Forschungen liefern. Mit dem vorliegenden Band ist das Westfälische Ortsnamenbuch in 20 Bänden abgeschlossen.



Lippische Mitteilungen aus Geschichte und Landeskunde Band 91, 2022

2023, 304 Seiten, 86 Abbildungen,
kart. 24,- EUR
ISBN 978-3-7395-1351-5

Die Spannbreite der Beiträge reicht von menschlichen Überresten aus der Bronzezeit bis zu Eidechsen und Vögeln in der Senne. Christian Meyer und Mareike Grunert untersuchen Altfunde aus bronzezeitlichen Grabhügeln. Roland Linde und Heinrich Stiewe zeichnen die Gründungsgeschichte eines Adelsgutes aus dem 16. Jahrhundert nach. Joachim Kleinmanns schreibt über die Feuerwehren in Detmold. Peter Brunner untersucht die Entwicklung von Zauneidechsen-Populationen, Steffen Israel die Nutzung von Baumhöhlen durch Vögel in der Senne. Heinrich Stiewe fasst die Debatte über die Detmolder Hofsynagoge aus dem Jahr 1633 zusammen. Peter Steinbach bespricht Edgar Selges Buchs »Hast Du uns endlich gefunden« mit dem Rückblick auf die Schulzeit am Detmolder Gymnasium.



Osnabrücker Mitteilungen Band 127, 2022

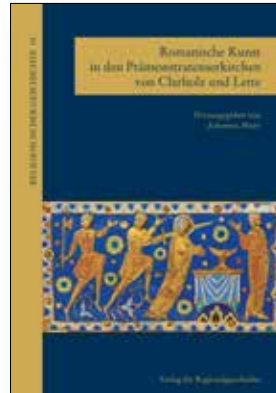
2023, 340 Seiten, 30 Abbildungen,
geb. 24,- EUR
ISBN 978-3-7395-1357-7

Beiträge vom Mittelalter bis in die Neuzeit umspannen mehrere hundert Jahre Geschichte in und um Osnabrück. Der Bogen reicht von spätmittelalterlichen Studenten, über die Entwicklung eines Vollerben-Hofes, Briefen aus der Franzosenzeit, Johann Carl Bertram Stüve, einem Geschäftstagebuch und einem Auswanderungsjournals, dem landwirtschaftlichen Hauptverein bis zum politischen Kampf der NSDAP und KPD und der Migration von polnischen Soldaten in der Nachkriegszeit. Das breitgefächerte Themenspektrum veranschaulicht die große Vielfalt der Osnabrücker Landes- und Regionalgeschichte.



Nikola Böcker / Luisa Karlinger /
 Laura Menge
Schule, Kriegerverein, Wallfahrt
 Eine bürgerliche Gesellschaft
 im Kaiserreich
 2023, 141 Seiten, 40 Abbildungen,
 kart. 14,90 EUR
 ISBN 978-3-7395-1335-5
 Kleine Schriften aus dem Kreisarchiv
 Warendorf 5

Entgegen aller bis heute fortwirkenden Klischees war das deutsche Kaiserreich um 1900 ein prosperierender Industriestaat, seine Landwirtschaft innovativ und leistungsfähig, sein expandierendes Bildungswesen ein Exportschlager, die Lebensqualität aufgrund einer rapide ausgebauten Daseinsvorsorge (Gas- und Wasserversorgung, Kanalisation, Gesundheitswesen) so gut wie nie zuvor. Wie wirkte sich dieser Aufbruch Deutschlands in die Moderne auch in den Dörfern und Kleinstädten Westfalens aus? Dieser Frage widmen sich die Autorinnen dieses Buches anhand dreier Themen (Gründung von Gymnasien, Kriegerverein, Wallfahrt) und am Beispiel von vier Orten im heutigen Kreis Warendorf (Ahlen, Beckum, Ostbevern, Telgte).



Johannes Meier (Hg.)
**Romanische Kunst in den
 Prämonstratenserkirchen
 von Clarholz und Lette**
 2023, 104 Seiten, 47 Abbildungen,
 geb. 24,80 EUR
 ISBN 978-3-7395-1505-2
 Religion in der Geschichte 19

Die romanische Basilika der Prämonstratenser in Clarholz war nur wenig später als die Kirche des Mutterstiftes auf Burg Cappenberg fertiggestellt. Von der ältesten Ausstattung sind die bronzenen Türzieher und ein Reliquienkästchen des heiligen Thomas Becket bis heute bewahrt worden. In Lette bauten die Clarholzer Prämonstratenser um 1220/30 für ihre Schwestern und die dortige Gemeinde eine schicke einschiffige Kirche. Sie weist zwei edle Portale auf. Noch aus der Zeit der Erbauung stammt eine schöne, eindrucksvolle Holzstatue. Die mittelalterlichen Kunstwerke in den Kirchen von Clarholz und Lette ermöglichen Einblicke in die frühen Netzwerke der Prämonstratenser.



Nele Bösel-Hielscher
Der Osnabrücker Rat im Mittelalter
 Entstehung, Entwicklung, Kompetenzen
 2023, 414 Seiten, 9 Abbildungen,
 geb. 69,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1502-1
 Osnabrücker Geschichtsquellen und
 Forschungen 57

Die vorliegende Dissertation gibt einen umfassenden Einblick in die Entstehung und Entwicklung des Osnabrücker Stadtrates vom 13. bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts. Die Basis der Arbeit bildet ein prosopographischer Katalog, in dem die Ratsherren der Jahre 1231–1505 mit ihren politischen und privaten Tätigkeiten erfasst wurden. Auf seiner Grundlage werden sowohl die Struktur und die Zusammensetzung des Rates näher untersucht, als auch die Teilhabe der Ratsherren an anderen Ämtern der Stadt ermittelt. Dies gibt einen neuen Einblick in die Handlungsspielräume der einzelnen Ratsherren innerhalb des Rates, der als Kreditgeber des Bischofs schon früh zu weitreichenden Privilegien kam und sich damit weitestgehend von seinem Stadtherrn emanzipieren konnte.



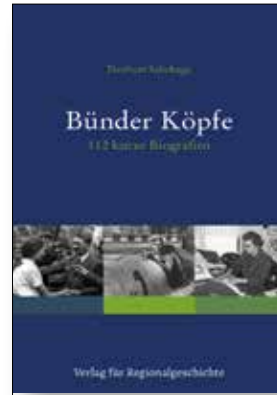
Jürgen Jablinski
Vom Pfand zum Amt
 Vormoderne Staatsbildung in der Graf-
 schaft Ravensberg 1428–1556
 2023, 280 Seiten, 4 Abbildungen,
 geb. 59,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1327-0
 Studien zur Regionalgeschichte 27

Die Grafschaft Ravensberg wandelte sich vom 15. zum 16. Jahrhundert von der persönlichen Fürstenherrschaft mit lehnsrechtlichen Elementen zu einer vormodernen Fürstenherrschaft mit institutionalisierten Regelungen und Ordnungen und einer amtsmäßig organisierten flächendeckenden Lokalverwaltung. Die Studie zielt darauf ab, verallgemeinerungsfähige Aussagen über Ausgangslage, Wege, Ziele und Resultate vormoderner Staatsbildung zu gewinnen. Vormoderne Staatsbildung wird dabei als ein im späten Mittelalter einsetzender Prozeß verstanden, aus dem der moderne westliche Staat des 19. und 20. Jahrhunderts hervorgegangen ist.



Ernst-Dieter Köpper
»Ich werde keine lachenden Erben haben«
 Biographie des »Flüchtlingsbarons«
 Alhard von dem Bussche Münch
 (1897–1971)
 2022, 192 Seiten, 44 Abbildungen,
 geb. 24,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1347-8

Alhard von dem Bussche Münch (1897–1971) fiel mit dem Rittergut Benkhausen ein ansehnliches Erbe zu. Seine familiäre Situation und historische Umbrüche stellten ihn vor große Herausforderungen und prägten seine schillernde Persönlichkeit. Eng verbunden war er nach 1945 als »Flüchtlingsbaron« mit der Entstehung und dem Aufbau der Flüchtlingssiedlung Espelkamp. Auf der Basis umfangreichen Archivmaterials, ergänzt durch Erinnerungen von Zeitzeugen, zeichnet die Biografie den Lebensweg des Rittergutsbesitzers nach und versucht, die Persönlichkeit des »verrückten Barons« von Benkhausen zu entschlüsseln. In seinem Lebenslauf begegnen sich Lebenskultur des Landadels, Lokalgeschichte und deutsche Geschichte.



Norbert Sahrhage
Bünder Köpfe
 112 kurze Biografien
 2022, 252 Seiten, 126 Abbildungen,
 kart. 14,90 EUR
 ISBN 978-3-7395-1360-7
 Herforder Forschungen 30

Es gibt sie in jeder Stadt: Menschen, die durch besondere politische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle oder sportliche Leistungen aufgefallen sind und damit das Leben in ihrem Ort über das normale Maß hinaus beeinflusst haben.

Nicht alle Personen, an die hier erinnert wird, haben die Stadt Bünde im positiven Sinne geprägt. Es gab auch Verbrecher und Mörder, die aus Bünde stammten: ein KZ-Kommandant, ein Kommandant des Führerhauptquartiers und ein willfähriger Richter des DDR-Regimes.

Die 112 biografischen Skizzen zeigen, dass jedes Leben individuell verläuft, die allgemeinen Zeitläufte aber einen starken Einfluss auf die Gestaltung menschlichen Lebens haben.



Elmar Neuß
Das Monschauer Land im Mittelalter
 2023, 440 Seiten, 27 Abbildungen,
 geb. 24,90 EUR
 ISBN 978-3-7395-1422-2
 Beiträge zur Geschichte des Monschauer
 Landes 22

Das Monschauer Land ist aus einem karolingischen Forstbezirk mit Sitz in Konzen (heute Stadtteil von Monschau) hervorgegangen. Es setzt dessen Umfang weitgehend unverändert fort. Die Kirche des Forsthofes hatte Karl der Große seiner Aachener Pfalzkirche übereignet, womit die kirchliche Entwicklung vorgezeichnet war. Eine tiefere Erschließung durch Waldrodung und Siedlung kam erst durch die Grafen/Herzöge von Limburg vom ausgehenden 11. Jahrhundert an in Gang, deren Burg Monschau zum Verwaltungszentrum und Namengeber für das Land wurde.



Vernon Katz
Der Blaue Salon und andere Torheiten
 Eine jüdische Kindheit im ländlichen
 Deutschland der 1930er-Jahre
 Übersetzt aus dem Englischen
 von Ute Sattler
 2023, 406 Seiten, geb. 28,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1420-8

Mit den Augen eines aufgeweckten und sensiblen Jungen schildert Vernon Katz Szenen aus seiner Kindheit in den 1930er-Jahren in Schötmar/Bad Salzuflen. „Der Blaue Salon und andere Torheiten“ ist ein authentisches Dokument kleinstädtischen jüdischen Lebens in Deutschland vor dem Zweiten Weltkrieg und des verzweifelten Kampfes einer jüdischen Familie um ihr Überleben. Der Titel des Buches spielt auf die Unfähigkeit von Vernon Katz' Eltern an, in den ersten Jahren der Nazi-Herrschaft die Gefahren zu erkennen, die ihnen als Juden drohen. Erst als die Repressionen des Nazi-Regimes drastisch zunehmen – endgültig nach den Schrecken der Pogromnacht 1938 –, wird der Familie klar, dass sie nur durch Emigration ihr Leben retten kann.

BESTELLSCHEIN

v|rg VERLAG FÜR REGIONALGESCHICHTE UG

Verlag für Regionalgeschichte (haftungsbeschränkt)
Büro Münster | Auslieferung • Soester Straße 13 • 48155 Münster
Telefon: 0251 / 690-91 30 20 • Telefax: 0251 / 690-91 30 29
E-Mail: buchverlag@regionalgeschichte.de
www.regionalgeschichte.de

Ein Imprint des Aschendorff Verlags

Expl.	ISBN	Autor/Kurztitel	Ladenpreis

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift